



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/545

DOI: 10.25646/8302

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Fr.W.hfn. 27.VI.[19]02

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Mit dieser Post traf gestern Ihr Brief vom 10. April ein, für welchen ich meinen gehorsamen Dank sage. Ich bin durch seinen Inhalt sehr niedergeschlagen.

Die kritischen Bemerkungen des Herrn Prof. Zettnow über meine photographischen Platten werde ich für die Zukunft genau beachten. Ich bitte aber zu berücksichtigen, dass ich ohne jede Ausbildung im Photographieren bin, und ganz laienhaft hier meine ersten Versuche mache. Deshalb habe ich auch nicht gewagt, selbst mich mit der Entwicklung zu befassen, sondern dafür Herrn Missionar Bergmann und in Herbertshöhe den Heilgehülfen Wostrack gewonnen. Auch hoffe ich, dass schon die Platten vom Huongolf Fortschritte beweisen werden.

Viel schwerer drückt mich die Kritik meiner mangelhaften mikroskopischen Leistungen. Ich will auch die kleinen Entschuldigungen, die ich vorzubringen hätte, unterdrücken, und nur mich bemühen, in Zukunft exacter zu arbeiten. Ich komme ja immer mehr in Übung, und finde auch meine Praeparate viel besser, seitdem ich zu der mir von Afrika gewohnten Methode der Objectträgersausstriche zurückgekehrt bin. Ihrer Anweisung, überall viele Anopheles zu fangen, werde ich mich bemühen nachzukommen; der hohe Werth der Mückenfrage neben der Blutuntersuchung ist mir erst in den Monaten am Huongolf zum vollen Bewusstsein gekommen.

Mit ergebenster Empfehlung

gehorsamst

Dr. Dempwolff.

Fr. St. Lfrn. 27. V. 02.

Hochverehrter Herr Scheinrath!

Mit dieser Post traf gestern Ihr Brief vom 10. April ein, für welchen ich meinen gehorsamen Dank sage. Ich bin durch seinen Inhalt sehr niedergeschlagen.

Die kritischen Bemerkungen des Herrn Prof. Zettnow über meine photographischen Platten werde ich für die Zukunft genau beachten. Ich bitte aber zu berücksichtigen, dass ich ohne jede Ausbildung im Photographieren bin, und ganz laienhaft hier meine ersten Versuche mache. Deshalb habe ich auch nicht gewagt, selbst mich mit der Entwicklung zu befassen, sondern dafür Herrn Missionar Bergmann und in Herbertshöhe den Heilgehilfen Wotrasko genommen. Auch hoffe ich, dass schon die Platten vom Hwanggolf Fortschritte beweisen werden.

Viel schwerer drückt mich die Kritik meiner mangelhaften mikroscopischen Leistungen. Ich will auch die kleinen Entschuldigungen, die ich vorzubringen hätte, unterdrücken, und nur mich bemühen, in Zukunft exakter zu arbeiten. Ich komme ja immer mehr in Übung, und finde auch meine Präparate viel besser, seitdem ich zu der mir von Afrika gestohlenen Methode der Objektträgerausstriche zurückgekehrt bin.

Ihrer Anweisung, überall viele Anopheles zu fangen, werde ich mich bemühen nachzukommen; der hohe Werth der Mückenpuppe neben der Blutsaugersentung ist mir erst in dem Monat am Hwanggolf zum vollen Bewusstsein gekommen.

Mit ergebenster Empfehlung
gehoramsamt

Dr. Dempswolff.